Recht und Technik – Datenschutz im Diskurs

Vorwort zu den Workshopbeiträgen

Rüdiger Grimm[1], Gerrit Hornung[2], Christoph Sorge[3] und Indra Spiecker genannt Döhmann[4]

Der Workshop „Recht und Technik – Datenschutz im Diskurs“ ist nach zwölf Jahren ein kontinuierlicher und fester Bestandteil der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik. Wir bieten ein Forum für Beiträge aus der Informatik, Rechtswissenschaft und benachbarter Fächer, die an Fragestellungen des technikbasierten Datenschutzes und zu Fragen der Digitalisierung arbeiten. Wie schon in den Vorjahren werden Themen adressiert, die anwendungsorientiertes Potential für interdisziplinären Diskurs und Zusammenarbeit bieten und die Möglichkeiten aufzeigen, wie neue rechtliche Fragen technisch und organisatorisch gelöst werden können bzw. welche rechtlichen Fragen sich aus neuen technischen Entwicklungen ergeben. Dabei spielt Datenschutz eine bedeutende, aber nicht die ausschließliche Rolle.

Die sieben Beiträge, die wir in einem *peer-reviewed*-Verfahren mit dankenswerter Unterstützung unserer erfahrenen Gutachter und Gutachterinnen auswählen konnten, zeigen die thematische und disziplinäre Bandbreite der derzeit im Spannungsfeld von Recht und Technik diskutierten Themen. Die Einreichungen ordnen sich zu folgenden drei Themenfeldern:

1. Rechtskonforme Technik
2. Rechtliche Fragen und Lösungsansätze neuer digitalen Herausforderungen
3. Verantwortung im digitalen Raum

Der Workshop wird durch einen eingeladenen Vortrag aus dem Forschungszentrum für Cybersicherheit ATHENE bereichert, der das Themenfeld „Systematic privacy for large, real-life data processing systems“ zur Diskussion stellt.

[1] Fraunhofer SIT, Media Security and Forensics, Rheinstraße 75, 64295 Darmstadt, ruediger.grimm@sit.fraunhofer.de, https://orcid.org/0009-0005-5481-8419
[2] Universität Kassel, Öffentliches Recht, IT-Recht und Umweltrecht, Henschelstraße 4, 34127 Kassel, gerrit.hornung@uni-kassel.de
[3] Universität des Saarlandes, Rechtsinformatik, Gebäude C3 1, 66123 Saarbrücken, christoph.sorge@uni-saarland.de
[4] Universität zu Köln, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Informationsrecht und Rechtstheorie, gf. Direktorin, Institut für Digitalisierung, Albertus Magnus Platz, 50923 Köln; i.spiecker@uni-koeln.de, https://orcid.org/0000-0001-6023-929X

doi:10.18420/inf2025_01

Wir wünschen den Beiträgen eine rege Diskussion auf dem Workshop und eine interessierte Leserschaft. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wiederum „Recht und Technik – Datenschutz im Diskurs“ anzubieten.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern unseres Programmkomitees:

- Matthias Bäcker, Universität Mainz
- Franziska Boehm, FIZ Karlsruhe
- Jens-Matthias Bohli, Hochschule Mannheim
- Katharina Bräunlich, Dietz
- Johannes Caspar, Universität Hamburg
- Mark Cole, Universität Luxemburg
- Matthias Enzmann, Fraunhofer SIT, Darmstadt
- Hannes Federrath, Universität Hamburg
- Thorsten Feldmann, JBB Rechtsanwält:innen Berlin
- Christian Geminn, Universität Kassel
- Nils Gruschka, Universität Oslo
- Marit Hansen, Landesdatenschutzbeauftragte, ULD Schleswig-Holstein
- Niko Härting, Härting Rechtsanwälte, Berlin
- Walter Hötzendorfer, Research Institute Digital Human Rights Center, Wien
- Thomas Kahler, DPOblog.eu
- Thomas Kehr, Kanzlei MMV – Martini, Mogg, Vogt PartGmbB
- Thomas Lapp, IT-Kanzlei dr-lapp.de GbR
- Ronald Petrlic, TH Nürnberg
- Alexander Roßnagel, Univ. Kassel und Landesdatenschutzbeauftragter Hessen
- Frauke Rostalski, Universität zu Köln
- Hannah Ruschemeier Universität Osnabrück
- Burkhard Schafer, Universität Edinburgh
- Tobias Singelnstein, Goethe Universität Frankfurt a.M.